

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V
für das Berichtsjahr 2006

St. Johannis-Krankenhaus Landstuhl

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 08.10.2007 um 16:15 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Inhaltsverzeichnis

	Einleitung
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses
A-3	Standort(nummer)
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses
B-[1]	Innere Medizin
B-[1].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].6	Hauptdiagnosen nach ICD
B-[1].7	Prozeduren nach OPS
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[1].11	Apparative Ausstattung
B-[1].12	Personelle Ausstattung
B-[2]	Palliativmedizin
B-[2].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].6	Hauptdiagnosen nach ICD
B-[2].7	Prozeduren nach OPS
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[2].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

- B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11 Apparative Ausstattung
- B-[2].12 Personelle Ausstattung
- B-[3] Orthopädie**
- B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[3].7 Prozeduren nach OPS
- B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[3].11 Apparative Ausstattung
- B-[3].12 Personelle Ausstattung
- B-[4] Allgemeine Chirurgie**
- B-[4].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[4].7 Prozeduren nach OPS
- B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[4].11 Apparative Ausstattung
- B-[4].12 Personelle Ausstattung
- B-[5] Frauenheilkunde und Geburtshilfe**
- B-[5].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[5].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[5].7 Prozeduren nach OPS
- B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[5].11 Apparative Ausstattung
- B-[5].12 Personelle Ausstattung
- B-[6] Intensivmedizin**
- B-[6].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

- B-[6].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[6].7 Prozeduren nach OPS
- B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[6].11 Apparative Ausstattung
- B-[6].12 Personelle Ausstattung
- B-[7] Anästhesie**
- B-[7].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[7].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[7].7 Prozeduren nach OPS
- B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[7].11 Apparative Ausstattung
- B-[7].12 Personelle Ausstattung
- B-[8] Radiologie**
- B-[8].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[8].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[8].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[8].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[8].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[8].7 Prozeduren nach OPS
- B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[8].11 Apparative Ausstattung
- B-[8].12 Personelle Ausstattung
- B-[9] Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde**
- B-[9].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[9].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[9].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[9].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[9].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[9].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[9].7 Prozeduren nach OPS
- B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[9].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[9].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[9].11 Apparative Ausstattung
- B-[9].12 Personelle Ausstattung
- C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)**

- C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
- C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V
- C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)
- D-1 Qualitätspolitik
- D-2 Qualitätsziele
- D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Einleitung



Abbildung: St. Johannis-Krankenhaus gem.GmbH

Vorstellung des Krankenhauses

- Werte leben - Zukunft gestalten -

Das Krankenhaus besteht seit 1878 und steht für Werte ein, die ihr Fundament im christlichen Glauben haben.

Die St. Johannis-Krankenhaus gem. GmbH ist am 04.12.2000 gegründet worden und hat am 01.01.2001 den Krankenhausbetrieb von der Betriebsträgerschaft des bisherigen Betreibers übernommen. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnittes "steuerbegünstigte" Zwecke der Abgabenordnung.

Zweck der Gesellschaft ist insbesondere die Führung des St. Johannis-Krankenhauses im Dienste der christlichen Nächstenliebe als katholische Einrichtung in Kombination mit medizinischer, pflegerischer und wirtschaftlicher Professionalität. Alleiniger Gesellschafter ist die Nardini-Stiftung, eine Stiftung des öffentlichen Rechtes in Mallersdorf. Dieser Stiftung gehört auch die St. Elisabeth-Krankenhaus gem. GmbH in Zweibrücken an.

Zu den Aufgaben der Stiftung gehören:

- Rechtliche Rahmenbestimmungen so zu gestalten, dass die wirtschaftliche Sicherung beider Häuser gewährleistet

wird,

- Bestimmung der Rechtsnorm,
- Mitglieder des Beirates bestellen,
- Achten auf Einhaltung der Werte und des Auftrages des Ordensstifters Dr. Paul-Josef Nardini.

Zu den Aufgaben des Beirates gehören:

- Genehmigung von Strukturveränderungen in den Häusern,
- Genehmigung von Darlehensaufnahmen, Wechselverbindlichkeiten,
- Personalentscheidung: Berufung der/des Geschäftsführerin/Geschäftsführers, der/des Ärztlichen Direktors sowie der/des Pflegedirektorin/Pflegedirektors,
- Genehmigung des Wirtschaftsplanes,
- Benennung des Wirtschaftsprüfers,
- Feststellung des Jahresabschlusses.

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Pflegedirektor Roland Theisen	Beauftragter der obersten Leitung	06371 / 84 1101	06371 / 84 2010	r.theisen(at)st-johanniskrankenhaus.de

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Qualitätsbeauftragter Roland Theisen	Krankenhausleitung	06371 / 84 1101	06371 / 84 2010	r.theisen(at)st-johanniskrankenhaus.de

Links:

www.st-johanniskrankenhaus.de

Die Krankenhausleitung, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Anton Hans, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift:

St. Johannis-Krankenhaus Landstuhl

Nardinistrasse 30

66849 Landstuhl

Telefon:

06371 / 840

Fax:

06371 / 842011

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260730478

A-3 Standort(nummer)

00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Nardini Stiftung Stiftung des öffentlichen Rechts

Art:

freigemeinnützig

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

trifft nicht zu / entfällt

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



Organigramm: St. Johannis-Krankenhaus

Ärztlicher Direktor: Herr Dr.med. H.-J.Gabriel

Pflegedirektor: Herr Roland Theisen

Hausoberin: Sr. M. Antonie Lautenschlager

Geschäftsführer: Herr Anton Hans

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt teilnehmen:	Kommentar / Erläuterung:
VS01	Brustzentrum	Frauenheilkunde und Geburtshilfe,	
VS03	Schlaganfallzentrum	Innere Medizin,	

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP10	Bewegungsbad/ Wassergymnastik	Physiotherapeuten
MP11	Bewegungstherapie	Physiotherapeuten
MP15	Entlassungsmanagement	Überleitungsschwestern/Anschlussheilbehandlungsvermittlung
MP17	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	Bereichspflege auf allen Stationen
MP24	Lymphdrainage	Physiotherapeuten
MP25	Massage	Physiotherapeuten
MP31	Physikalische Therapie	Physiotherapeuten
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	Physiotherapeuten
MP37	Schmerztherapie/ -management	Anästhesisten
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Morbide Adipositas
MP00	Ambulante Reha	ZAR Landstuhl, Therapiezentrum am St. Johannis-Krankenhaus
MP00	Kurzzeitpflege	Kooperation Deutsches Rotes Kreuz
MP00	Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz e.V	Beratung und Unterstützung

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Privatzimmer

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA05	Mutter-Kind-Zimmer	Säuglingsstation/HNO-Patienten
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	Allgemeine Ausstattung
SA07	Rooming-In	Säuglingsstation
SA08	Teeküche für Patienten	Allgemeine Ausstattung
SA09	Unterbringung Begleitperson	Sonderleistung
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Privatzimmer
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	Privatzimmer
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	allgemeine Ausstattung (kostenfrei)
SA15	Internetanschluss am Bett/ im Zimmer	Sonderleistung
SA16	Kühlschrank	Privatzimmer
SA17	Rundfunkempfang am Bett	allgemeine Ausstattung (kostenfrei)
SA18	Telefon	Allgemeine Ausstattung
SA19	Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer	Privatzimmer
SA22	Bibliothek	Für alle Patienten
SA23	Cafeteria	Für alle Patienten, Angehörige und Besucher
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	Für alle Patienten, Angehörige und Besucher
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	Für alle Patienten, Angehörige und Besucher
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	gesondertes Raucherzimmer
SA37	Spielplatz	auf dem Krankenhausgelände
SA42	Seelsorge	katholisch und evangelisch
SA00	Patientenfürsprecher	Donnerstag von 10:00 bis 12:00 Uhr
SA00	Kofferservice	Kostenlos für Patienten
SA00	Sanitätshaus Hund	Orthopädietechnik Gesundheitsfachmarkt
SA00	HiFi Anlage	Privatzimmer
SA00	Friseur/Fußpflege	Auf dem Krankenhausgelände mit Zimmerbesuch
SA00	Blumen und Geschenkläden	Auf dem Krankenhausgelände

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

327 Betten

A-13 Fallzahlen des Krankenhaus:

Vollstationäre Fallzahl:

10664

Teilstationäre Fallzahl:

0

Ambulante Fallzahlen

Fallzählweise:

24780

Patientenzählweise:

15190

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Innere Medizin

B-[1].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Innere Medizin

Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0100

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
3752	Palliativmedizin
0700	Gastroenterologie
0300	Kardiologie
0800	Pneumologie
0400	Nephrologie

Hausanschrift:

Nardinistraße 30

66849 Landstuhl

Telefon:

06371 / 842400

Fax:

06371 / 842410

B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin:	Kommentar / Erläuterung:
VC05	Schrittmachereingriffe	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin:	Kommentar / Erläuterung:
VC55	Minimal-invasive laparoskopische Operationen	
VC56	Minimal-invasive endoskopische Operationen	
VD01	Diagnostik und Therapie von Allergien	Fachärztin für Dermatologie vorhanden
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie [Hochdruckkrankheit]	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Diabetes, Schilddrüse, ..)	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VK09	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen	
VK15	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen	
VR02	Native Sonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	
VR06	Endosonographie	
VU02	Diagnostik und Therapie der Niereninsuffizienz	
VU04	Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU12	Minimal-invasive endoskopische Operationen	

B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP13	Diabetiker-Schulung	Für alle Fachabteilungen des Hauses
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Für alle Fachabteilungen des Hauses
MP00	Umgang mit Chemotherapie	Ärztlich und Pflegerisch
MP00	PEG-Anlage und Versorgung	Für alle Fachabteilungen des Hauses
MP00	Portversorgung	Für alle Fachabteilungen des Hauses
MP00	Schrittmachernachsorge	Für alle Fachabteilungen des Hauses
MP00	Shundbetreuung	Für alle Fachabteilungen des Hauses

B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Sonstiges	Serviceangebot wie im gesamten Haus

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

3128

B-[1].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 30 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I50	226	Herzschwäche
2	I20	141	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
3	J18	128	Lungenentzündung, Erreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
4	I21	115	Akuter Herzinfarkt
5	I10	114	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
6	J44	103	Sonstige anhaltende Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege
7	I48	101	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
8	R55	96	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
9	R10	86	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
10	K57	64	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
11	E86	62	Flüssigkeitsmangel
11	G45	62	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
13	R07	59	Hals- bzw. Brustschmerzen
14	K29	51	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
15	E11	50	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
16	I63	49	Schlaganfall durch Gefäßverschluss - Hirninfarkt
17	I11	48	Bluthochdruck mit Herzkrankheit
18	N39	45	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
19	A09	44	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien oder andere Erreger
20	A04	38	Sonstige Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Bakterien
21	K52	35	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
22	H81	31	Störung des Gleichgewichtsorgans
22	J20	31	Akute Bronchitis
22	R42	31	Schwindel bzw. Taumel
25	C34	30	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
25	K25	30	Magengeschwür
25	K80	30	Gallensteinleiden
28	K21	29	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft
29	K85	23	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse
29	R11	23	Übelkeit bzw. Erbrechen

B-[1].7 Prozeduren nach OPS

Top 30 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-632	856	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	3-200	449	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
3	1-440	374	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
4	1-650	337	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
5	8-854	288	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
6	1-620	131	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
7	3-220	130	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel
8	5-513	128	Operation an den Gallengängen bei einer Bauchspiegelung
9	8-800	126	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
10	1-444	111	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
11	3-225	107	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
12	3-207	106	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel
13	5-452	86	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
14	8-930	71	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
15	1-430	67	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen bei einer Spiegelung
16	3-222	64	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
17	3-804	58	Kernspintomographie (MRT) des Bauchraumes ohne Kontrastmittel
18	5-469	44	Sonstige Operation am Darm
19	1-640	43	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
20	8-900	41	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
21	5-431	19	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
22	5-377	17	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
23	1-424	16	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt
23	1-642	16	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
23	3-052	16	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
23	5-482	16	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Mastdarms (Rektum) mit Zugang über den After
23	8-152	16	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
28	1-845	15	Untersuchung der Leber durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
29	8-831	13	Legen, Wechsel bzw. Entfernung eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
30	3-202	10	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Endoskopie	Gastroenterologie und operative Endoskopie	
Onkologische Tagesklinik	Onkologie mit Diagnostik und Behandlung von Tumorerkrankungen	
Innere Ambulanz	Vorsorge und Prävention: Herzinfarkt- und Schlaganfallrisiko, genetisches Thromboserisiko, genetisches Osteoporoserisiko, aktuelles Osteoporoserisiko, optimierte Dickdarmkrebsvorsorge, umfangreicher Check-up für die Frau und den Mann, Ausschluss sexuell übertragbarer Krankheiten, Anti-Aging Hormonstatus für die Frau und den Mann, Anti-Oxidantien-Status, Allgemeiner Immunitäts-Check	

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Kardiologische Ambulanz	Nachsorge nach Herzchirurgischen Eingriffen	

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Top 30 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	1252
2	1-444	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung	993
3	1-440	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung	510
4	1-642	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms	145
5	1-640	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms	140
6	5-431	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung	75
7	8-100	Fremdkörperentfernung durch Spiegelung	64

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	[24h verfügbar]
AA05	Bodyplethysmographie	Für Schwerpunkt Pneumologie
AA12	Endoskop	[24h verfügbar]
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)	[24h verfügbar]
AA28	Schlaflabor	Befindet sich im Aufbau [24h verfügbar]

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	[24h verfügbar]
AA31	Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung	[24h verfügbar]
AA00	Blutgasanalysegerät	[24h verfügbar]
AA00	Schrittmachernachsorgegerät	[24h verfügbar]
AA00	H2 Atemtest	[24h verfügbar]

B-[1].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

12,8

Kommentar / Ergänzung:

Vollkräfte

Davon Fachärzte:

5,8

Kommentar / Ergänzung:

Weiterbildung:

Innere Medizin, SP Gastroenterologie, Pneumologie

Belegärzte (nach § 121 SGB V):

0

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	
AQ27	Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie	
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	
AQ29	Innere Medizin und SP Nephrologie	
AQ30	Innere Medizin und SP Pneumologie	
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF06	Dermatologie	
ZF07	Diabetologie	

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
ZF22	Labordiagnostik	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF39	Schlafmedizin	Bis zum Jahresende 2007
ZF44	Sportmedizin	

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt:

47

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):

46

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):

14

Kommentar / Erläuterung:

3 Mitarbeiter Wundexperten

4 Mitarbeiter Praxisanleiter

3 Mitarbeiter Leitungsweiterbildung

1 Mitarbeiter Endoskopieweiterbildung

2 Mitarbeiter Diabetesberatung

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP04	Diätassistenten	
SP28	Wundmanager	
SP00	Diabetesassistenten	
SP00	Diabetesberaterin	

B-[2] Fachabteilung Palliativmedizin

B-[2].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Palliativmedizin

Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

3752

Hausanschrift:

Nardinistraße 30

66849 Landstuhl

Telefon:

06371 / 842401

Fax:

06371 / 842410

B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Palliativmedizin:	Kommentar / Erläuterung:
VN00	spezielle Palliative Schmerztherapie	
VS00	Symptom Orientierte Palliativ Therapie	

B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigebetreuung/ -beratung/ -seminare	
MP04	Atemgymnastik	
MP16	Ergotherapie	
MP27	Musiktherapie	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP34	Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen	
MP51	Wundmanagement	

B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA01	Aufenthaltsräume	
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA31	Kulturelle Angebote	Kunstaussstellungen
SA00	Sonstiges	Serviceangebot wie im gesamten Haus

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

235

B-[2].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 30 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	C34	41	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
2	C50	26	Brustkrebs
3	C25	18	Bauchspeicheldrüsenkrebs
4	C18	17	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
5	C16	12	Magenkrebs
6	C61	11	Prostatakrebs
7	C56	9	Eierstockkrebs

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
8	C22	7	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge
9	C20	6	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
10	C15	<= 5	Speiseröhrenkrebs
10	C17	<= 5	Dünndarmkrebs
10	C23	<= 5	Gallenblasenkrebs
10	C32	<= 5	Kehlkopfkrebs
10	C43	<= 5	Schwarzer Hautkrebs - Malignes Melanom
10	C45	<= 5	Bindegewebskrebs von Brustfell (Pleura), Bauchfell (Peritoneum) oder Herzbeutel (Perikard) - Mesotheliom
10	C49	<= 5	Krebs sonstigen Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel
10	C54	<= 5	Gebärmutterkrebs
10	C63	<= 5	Krebs sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter männlicher Geschlechtsorgane
10	C64	<= 5	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs
10	C67	<= 5	Harnblasenkrebs
10	C71	<= 5	Gehirnkrebs
10	C78	<= 5	Metastase einer Krebserkrankung in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
10	C80	<= 5	Krebs ohne Angabe der Körperregion
10	C85	<= 5	Sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Formen von bösartigem Lymphknotenkrebs, außer Hodgkin-Krankheit
10	C90	<= 5	Knochenmarkkrebs, der auch außerhalb des Knochenmarks auftreten kann, ausgehend von bestimmten Blutkörperchen (Plasmazellen)
10	C91	<= 5	Blutkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Lymphozyten)
10	C93	<= 5	Blutkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Monozyten)
10	K91	<= 5	Krankheit des Verdauungssystems nach medizinischen Maßnahmen

B-[2].7 Prozeduren nach OPS

Top 30 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
------	-----------------	--------------------	---------------------------------

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-632	25	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	8-144	7	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)
2	8-800	7	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
4	3-200	6	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
4	5-431	6	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
6	1-430	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen bei einer Spiegelung
6	1-432	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
6	1-440	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
6	1-444	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
6	1-610	<= 5	Untersuchung des Kehlkopfs durch eine Spiegelung
6	1-620	<= 5	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
6	1-631	<= 5	Untersuchung der Speiseröhre und des Magens durch eine Spiegelung
6	1-650	<= 5	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
6	1-654	<= 5	Untersuchung des Mastdarms durch eine Spiegelung
6	3-202	<= 5	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel
6	3-207	<= 5	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel
6	3-220	<= 5	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel
6	3-222	<= 5	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
6	3-225	<= 5	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
6	3-226	<= 5	Computertomographie (CT) des Beckens mit Kontrastmittel
6	3-802	<= 5	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel
6	3-820	<= 5	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel
6	3-823	<= 5	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
6	5-322	<= 5	Operative Entfernung von Lungengewebe, ohne Beachtung der Grenzen innerhalb der Lunge
6	5-345	<= 5	Verödung des Spaltes zwischen Lunge und Rippen
6	5-399	<= 5	Portimplantationen
6	5-422	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Speiseröhre
6	5-429	<= 5	Sonstige Operation an der Speiseröhre
6	5-469	<= 5	Sonstige Operation am Darm
6	5-514	<= 5	Sonstige Operation an den Gallengängen

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA00	spez. Sauerstoffversorgung	[24h verfügbar]
AA00	Inhalationsgeräte	[24h verfügbar]
AA00	Cpap Beatmungsgerät	[24h verfügbar]

B-[2].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

1

Davon Fachärzte:

1

Belegärzte (nach § 121 SGB V):

0

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
ZF30	Palliativmedizin	

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt:

6

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):

6

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):

5

Kommentar / Erläuterung:

5 Mitarbeiter Palliativweiterbildung

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP23	Psychologen	
SP28	Wundmanager	

B-[3] Fachabteilung Orthopädie

B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Orthopädie

Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2300

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
3755	Wirbelsäulenchirurgie

Hausanschrift:

Nardinistraße 30

66849 Landstuhl

Telefon:

06371 / 842701

Fax:

06371 / 842710

B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Orthopädie:	Kommentar / Erläuterung:
VC26	Metall-/ Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/ Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/ Endo-Prothetik	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Orthopädie:	Kommentar / Erläuterung:
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VC56	Minimal-invasive endoskopische Operationen	
VC57	Plastisch rekonstruktive Eingriffe	
VC58	Spezialsprechstunde	Sportverletzungen
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten von Nerven, Nervenwurzeln und Nervenplexus	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Orthopädie:	Kommentar / Erläuterung:
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VO12	Kinderorthopädie	
VO13	Spezialsprechstunde	Osteologie
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	Dexa-Messplatz

B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP51	Wundmanagement	
MP00	Physikal. Therapie	Unter der Leitung der Orthopädie für alle Fachabteilungen

B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Sonstiges	Serviceangebot wie im gesamten Haus

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

2300

Teilstationäre Fallzahl:

0

*Eventuelle Unterschiede zwischen Gesamtfallzahl des Krankenhauses und der Summe der Fallzahlen der Organisationseinheiten/

Fachabteilungen können im Anwendungsbereich der Bundespflegesatzverordnung auf internen Verlegungen innerhalb der Psychiatrie/

Psychosomatik beruhen.

B-[3].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 30 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M51	615	Sonstiger Bandscheibenschaden
2	M17	307	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
3	M16	240	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
4	S82	104	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
5	T84	102	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
6	S72	97	Knochenbruch des Oberschenkels
7	M75	88	Schulterverletzung
8	M20	69	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
9	M54	67	Rückenschmerzen
10	S42	55	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
11	M23	54	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
12	M48	43	Sonstige Krankheit an den Wirbelkörpern
13	S83	42	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
14	S32	28	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
15	M25	23	Sonstige Gelenkrankheit
16	S86	22	Verletzung von Muskeln bzw. Sehnen in Höhe des Unterschenkels
17	M87	20	Absterben des Knochens
18	S43	19	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Schultergürtels
19	M19	18	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
20	M76	17	Sehnenansatzentzündung des Beines mit Ausnahme des Fußes
20	M96	17	Krankheit des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen
22	S52	16	Knochenbruch des Unterarmes
23	M00	15	Eitrige Gelenkentzündung
24	M77	13	Andere Sehnenansatzentzündung

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
24	S22	13	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
26	M47	12	Gelenkverschleiß (Arthrose) der Wirbelkörper
27	M53	10	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule bzw. des Rückens, die nicht an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet ist
27	M80	10	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose
27	M84	10	Knochenbruch bzw. fehlerhafte Heilung eines Bruches
30	M22	9	Krankheit der Kniescheibe

B-[3].7 Prozeduren nach OPS

Top 30 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-910	574	Regionale Schmerztherapie durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
2	5-780	572	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenerkrankung
3	5-810	437	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
4	5-784	383	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe
5	5-783	372	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken
6	5-820	309	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
7	5-812	299	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung
8	5-822	185	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
9	5-811	148	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
10	5-787	139	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
11	5-786	123	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
12	5-788	104	Operation an den Fußknochen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
13	5-814	91	Operativer, wiederherstellender Eingriff an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
14	5-793	89	Operatives Einrichten eines einfachen Bruchs (Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
15	5-839	88	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
16	5-032	80	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein
17	5-782	65	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
18	5-831	58	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe
19	5-790	54	Einrichten eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge (Reposition) und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
19	5-804	54	Operation an der Kniescheibe bzw. ihren Bändern
19	5-821	54	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Hüftgelenks
22	5-800	53	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
23	5-986	49	Operation mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)
24	5-794	43	Operatives Einrichten eines mehrfachen Bruchs (Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
25	8-915	42	Schmerztherapie mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an einen sonstigen Nerven außerhalb des Gehirn und des Rückenmarks
26	8-914	37	Schmerztherapie mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an eine Nervenwurzel bzw. an einen wirbelsäulennahen Nerven
27	5-813	36	Operativer, wiederherstellender Eingriff an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung
28	5-808	28	Operative Gelenkversteifung
29	5-855	27	Nähen bzw. sonstige Operation an einer Sehne oder einer Sehnen Scheide
29	5-893	27	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Ermächtigungsambulanz auf Zuweisung von Ärzten	Orthopädie/Chirurgie/Unfallchirurgie	
Osteoporoseambulanz	Ostoporosediagnostik	
Sozialmedizinische Ambulanz	Beratung	
Sportambulanz	Sportberatung / Tauglichkeitsuntersuchung	

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Top 30 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	5-810	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung	248
2	5-812	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung	241
3	5-811	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung	91
4	5-788	Operation an den Fußknochen	31
5	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	16
6	5-056	Eingriff mit Aufhebung der Nervenfunktion oder zur Druckentlastung eines Nerven	15
7	5-808	Operative Gelenkversteifung	12
8	5-804	Operation an der Kniescheibe bzw. ihren Bändern	11
9	5-819	Sonstige Gelenkoperation durch eine Spiegelung	7
9	5-898	Operation am Nagel	7
11	5-842	Operation an den Bindegewebshüllen der Muskeln und Sehnen an Hand bzw. Fingern	6
12	5-041	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe von Nerven	<= 5
12	5-057	Eingriff mit Aufhebung der Nervenfunktion oder zur Druckentlastung eines Nervens mit Verlagerung des Nerven	<= 5

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
12	5-780	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenerkrankung	<= 5
12	5-781	Operative Durchtrennung von Knochengewebe zum Ausgleich von Fehlstellungen	<= 5
12	5-782	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe	<= 5
12	5-783	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken	<= 5
12	5-790	Einrichten eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge (Reposition) und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen	<= 5
12	5-800	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation	<= 5
12	5-809	Sonstige offene Gelenkoperation	<= 5
12	5-813	Operativer, wiederherstellender Eingriff an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung	<= 5
12	5-840	Operation an den Sehnen der Hand	<= 5
12	5-841	Operation an den Bändern der Hand	<= 5
12	5-852	Entfernen von Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen	<= 5
12	8-200	Nichtoperatives Einrichten eines Bruchs (Reposition) ohne operative Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	<= 5

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA12	Endoskop	[24h verfügbar]
AA20	Laser	Therapielaser [24h verfügbar]
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	[24h verfügbar]
AA00	Vibrationstraining	[24h verfügbar]
AA00	Dexa-Messplatz	[24h verfügbar]

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA00	Ultraschall	[24h verfügbar]

B-[3].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

12

Kommentar / Ergänzung:

Weiterbildung Orthopädie

Davon Fachärzte:

7

Belegärzte (nach § 121 SGB V):

0

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ49	Physikalische und Rehabilitative Medizin	
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF02	Akupunktur	
ZF24	Manuelle Medizin / Chirotherapie	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneotherapie	
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	
ZF44	Sportmedizin	

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt:

31

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und

Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):

30

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):

5

Kommentar / Erläuterung:

3 Mitarbeiter Wundexperten

4 Mitarbeiter Praxisanleiter

3 Mitarbeiter Leitungsweiterbildung

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP02	Arzthelfer	
SP15	Masseure/ Medizinische Bademeister	
SP18	Orthopädietechniker	
SP21	Physiotherapeuten	
SP28	Wundmanager	

B-[4] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie

B-[4].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Allgemeine Chirurgie

Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1500

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
1550	Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Abdominal- und Gefäßchirurgie
3757	Visceralchirurgie
1600	Unfallchirurgie
1800	Gefäßchirurgie
2000	Thoraxchirurgie

Hausanschrift:

Nardinistraße 30

66849 Landstuhl

Telefon:

06371 / 842301

Fax:

06371 / 842310

B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC05	Schrittmachereingriffe	Implantation / Wechsel / Explantation
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen (z.B. Thrombosen, Krampfadern) und Folgeerkrankungen (z.B. Ulcus cruris/ offenes Bein)	Duplex- / Ultraschalluntersuchung
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	Minimalinvasiv
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	Minimalinvasiv
VC24	Tumorchirurgie	Minimalinvasiv
VC26	Metall-/ Fremdkörperentfernungen	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC55	Minimal-invasive laparoskopische Operationen	
VC56	Minimal-invasive endoskopische Operationen	
VC57	Plastisch rekonstruktive Eingriffe	

B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP45	Stomatherapie und -beratung	externe Stomatherapeutin
MP51	Wundmanagement	

B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Sonstiges	Selbsthilfegruppe Adipositas jeden 4. Montag im Monat, von 19:00 bis 21:00 Uhr
SA00	Sonstiges	Serviceangebot wie im gesamten Haus

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

2118

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[4].6 Hauptdiagnosen nach ICD**Top 30 Diagnosen**

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	K80	248	Gallensteinleiden
2	K40	216	Leistenbruch
3	I83	120	Krampfadern der Beine
4	S06	115	Verletzung des Schädelinneren
5	I70	96	Arterienverkalkung
6	K35	83	Akute Blinddarmentzündung
7	E04	76	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
8	K43	62	Bauchwandbruch
9	R10	45	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
10	K59	42	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
11	K57	41	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
12	L02	39	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
13	C18	38	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
14	S52	36	Knochenbruch des Unterarmes
15	I84	33	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden
16	A46	30	Wundrose - Erysipel
17	K36	28	Sonstige Blinddarmentzündung
18	I80	27	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung
19	S32	26	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
20	L05	25	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidalsinus
21	E66	24	Fettleibigkeit, schweres Übergewicht
21	K56	24	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
21	S30	24	Oberflächliche Verletzung des Bauches, der Lenden bzw. des Beckens

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
24	K42	23	Nabelbruch
24	S22	23	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
26	K61	19	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) im Bereich des Mastdarms bzw. Afters
27	C20	17	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
28	I82	16	Sonstiger Gefäßverschluss bzw. Bildung von Blutgerinnsel in den Venen
28	K66	16	Sonstige Krankheit des Bauchfells (Peritoneum)
30	K81	11	Gallenblasenentzündung

B-[4].7 Prozeduren nach OPS

Top 30 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-385	267	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
2	5-511	256	Operative Entfernung der Gallenblase
3	5-530	223	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs
4	5-893	150	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
5	5-469	130	Sonstige Operation am Darm
6	5-470	111	Operative Entfernung des Blinddarms
7	3-225	101	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
8	3-207	100	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel
8	5-916	100	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
10	5-455	79	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
11	5-062	77	Sonstige teilweise Entfernung der Schilddrüse
12	3-200	76	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
13	5-640	71	Operation an der Vorhaut des Penis
14	5-380	62	Operative Eröffnung von Blutgefäßen bzw. Entfernung eines Blutgerinnsels
15	5-534	61	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
16	1-632	55	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
16	3-607	55	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel
16	5-930	55	Art des verpflanzten Materials
19	1-654	54	Untersuchung des Mastdarms durch eine Spiegelung
20	5-393	53	Anlegen einer sonstigen Verbindung zwischen Blutgefäßen (Shunt) bzw. eines Umgehungsgefäßes (Bypass)
20	5-536	53	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs
22	5-381	50	Operative Entfernung eines Blutgerinnsels einschließlich der angrenzenden Innenwand einer Schlagader
23	3-614	45	Röntgendarstellung der Venen einer Gliedmaße mit Kontrastmittel sowie Darstellung des Abflussbereiches
24	1-650	42	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
25	3-804	41	Kernspintomographie (MRT) des Bauchraumes ohne Kontrastmittel
26	5-892	38	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
26	5-894	38	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
28	8-836	36	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
29	3-205	34	Computertomographie (CT) des Muskel-Skelettsystems ohne Kontrastmittel
30	5-493	33	Operative Behandlung von Hämorrhoiden

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Chirurgie Ambulanz	Portimplantation	
Chirurgische Ambulanz	Bruch-OP	
Chirurgie Ambulanz	Varizenchirurgie	
Chirurgie Ambulanz	Behandlung von Knochenbrüchen	

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Top 30 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	5-385	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein	198
2	5-392	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene	112
3	5-399	Portimplantationen	102
4	5-530	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs	82
5	5-493	Operative Behandlung von Hämorrhoiden	56
6	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	48
7	8-200	Nichtoperatives Einrichten eines Bruchs (Reposition) ohne operative Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	39
8	5-534	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs	37
9	8-201	Nichtoperatives Einrenken einer Gelenkverrenkung ohne operative Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	34
10	5-795	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen	31
11	5-491	Operative Behandlung von röhrenartigen Gängen im Bereich des Darmausganges (Analfisteln)	23
11	5-788	Operation an den Fußknochen	23
13	5-790	Einrichten eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge (Reposition) und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen	19
14	5-531	Operativer Verschluss eines Schenkelbruchs	12

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-[4].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA12	Endoskop	[24h verfügbar]
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	[24h verfügbar]
AA00	Dopplersonografie	[24h verfügbar]
AA00	Sonografie	[24h verfügbar]
AA00	Duplexsonographie	[24h verfügbar]
AA00	Laparoskopie	

B-[4].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

11,1

Davon Fachärzte:

7,5

Kommentar / Ergänzung:

Weiterbildung: Allgemeine Chirurgie, Gefäßchirurgie, Viszeralchirurgie, Unfallchirurgie

Belegärzte (nach § 121 SGB V):

0

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ07	Gefäßchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF31	Phlebologie	
ZF34	Proktologie	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt:

32

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):

32

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):

6

Kommentar / Erläuterung:

3 Mitarbeiter Wundexperten

4 Mitarbeiter Praxisanleiter

2 Mitarbeiter Leitungsweiterbildung

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

B-[5] Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-[5].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2400

Hausanschrift:

Nardinistraße 30

66849 Landstuhl

Telefon:

06371 / 842801

Fax:

06371 / 842810

B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe:	Kommentar / Erläuterung:
VC55	Minimal-invasive laparoskopische Operationen	
VC56	Minimal-invasive endoskopische Operationen	
VC57	Plastisch rekonstruktive Eingriffe	
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG04	Kosmetische/ plastische Mammachirurgie	
VG05	Endoskopische Operationen (Laparoskopie, Hysteroskopie)	
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe:	Kommentar / Erläuterung:
VG07	Inkontinenzchirurgie	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom)	
VG09	Pränataldiagnostik und Therapie	
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	
VS00	Stationäre und ambulante Chemotherapie	
VS00	Vaginalchirurgie	
VS00	Onkologische Sprechstunde	

B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	
MP03	Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare	
MP05	Babyschwimmen	
MP19	Geburtsvorbereitungskurse	
MP28	Naturheilverfahren	
MP36	Säuglingspflegekurse	
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Hebammen	
MP43	Stillberatung	
MP50	Wochenbettgymnastik	

B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	großer Wintergarten	
SA00	Stillzimmer	
SA00	Frauenselbsthilfe nach Krebs	

B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

2628

Teilstationäre Fallzahl:

0

*Eventuelle Unterschiede zwischen Gesamtfallzahl des Krankenhauses und der Summe der Fallzahlen der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen können im Anwendungsbereich der Bundespflegesatzverordnung auf internen Verlegungen innerhalb der Psychiatrie/ Psychosomatik beruhen.

B-[5].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 30 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	Z38	804	Neugeborene
2	D25	138	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
3	O70	123	Dammriss während der Geburt
4	O80	105	Normale Geburt eines Kindes
5	O34	76	Betreuung der Mutter bei festgestellten oder vermuteten Fehlbildungen oder Veränderungen der Beckenorgane
6	O42	74	Vorzeitiger Blasensprung
7	C50	59	Brustkrebs
8	O48	55	Schwangerschaft, die über den erwarteten Geburtstermin hinausgeht
8	O63	55	Sehr lange dauernde Geburt
10	O68	54	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes
11	N81	52	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
12	O41	51	Sonstige Veränderung des Fruchtwassers bzw. der Eihäute
13	N92	48	Zu starke, zu häufige bzw. unregelmäßige Regelblutung
14	O71	46	Sonstige Verletzung während der Geburt
15	O82	42	Geburt eines Kindes durch Kaiserschnitt
16	O64	38	Geburtshindernis durch falsche Lage bzw. Haltung des ungeborenen Kindes kurz vor der Geburt
17	N80	35	Gutartige Wucherung der Gebärmutter Schleimhaut außerhalb der Gebärmutter

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
18	O21	32	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
19	N83	31	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
19	O36	31	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim ungeborenen Kind
21	O47	28	Wehen, die nicht zur Eröffnung des Muttermundes beitragen - Unnütze Wehen
22	O20	26	Blutung in der Frühschwangerschaft
22	O60	26	Vorzeitige Wehen und Entbindung
24	O69	23	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Komplikationen mit der Nabelschnur
25	N85	22	Sonstige nichtentzündliche Krankheit der Gebärmutter, ausgenommen des Gebärmutterhalses
26	N70	21	Eileiterentzündung bzw. Eierstockentzündung
27	O14	20	Schwangerschaftsbedingter Bluthochdruck mit Eiweißausscheidung im Urin
27	O65	20	Geburtshindernis durch Normabweichung des mütterlichen Beckens
27	O99	20	Sonstige Krankheit der Mutter, die an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet werden kann, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett verkompliziert
30	N84	19	Gutartige, meist pilzförmige Geschwulst im Bereich der weiblichen Geschlechtsorgane

B-[5].7 Prozeduren nach OPS

Top 30 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	9-262	840	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
2	9-261	379	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind
3	9-260	371	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt
4	5-758	297	Operativer, wiederherstellender Eingriff an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
5	5-740	258	Klassischer Kaiserschnitt
6	5-683	223	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	8-910	209	Regionale Schmerztherapie durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
8	5-704	135	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
9	1-672	110	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
10	5-690	100	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
11	5-657	72	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung
12	1-471	65	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
13	5-738	52	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht
14	5-651	46	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
15	5-749	45	Sonstiger Kaiserschnitt
16	5-640	44	Operation an der Vorhaut des Penis
17	5-653	41	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter
18	5-681	37	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
19	5-401	35	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
20	5-756	29	Entfernung von zurückgebliebenen Resten des Mutterkuchens (Plazenta) nach der Geburt
20	5-870	29	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
22	5-728	27	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Saugglocke
23	5-871	25	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe mit Entfernung von Achsellymphknoten
24	5-702	23	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Scheide bzw. des Raumes zwischen Gebärmutter und Dickdarm (Douglasraum) mit Zugang durch die Scheide
25	1-694	21	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
26	8-560	20	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie
27	5-661	18	Operative Entfernung eines Eileiters

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
28	5-873	17	Operative Entfernung der Brustdrüse mit Entfernung von Achsellymphknoten
29	3-207	14	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel
30	5-593	13	Operation zur Anhebung des Blasenhalses bei Blasen Schwäche mit Zugang durch die Scheide

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Gynäkologie Geburtshilfe	Vor und Nachsorgebetreuung	
Tagesklinik	Chemotherapien	
Tagesklinik	Bluttransfusionen	
Tagesklinik	Gabe von Wachstumsfaktoren	
Gyn.Ambulanz	Urodynamische Messung	

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Top 30 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	1-672	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung	420
2	1-471	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt	320
3	1-694	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung	250
4	5-870	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten	156
5	1-472	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Gebärmutterhals ohne operativen Einschnitt	107
6	1-852	Fruchtwasserentnahme mit einer Nadel - Amniozentese	76
7	5-690	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung	75

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
8	5-671	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals	52
9	5-681	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter	47
10	5-882	Operation an der Brustwarze	31
11	5-651	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks	30
12	1-661	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung	28
13	5-881	Operativer Einschnitt in die Brustdrüse	21
14	1-586	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Lymphknoten durch operativen Einschnitt	18
15	5-691	Entfernung eines Fremdkörpers aus der Gebärmutter	17
16	5-711	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)	16
17	5-402	Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region [als selbständiger Eingriff]	12
18	5-758	Operativer, wiederherstellender Eingriff an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt	8
19	8-100	Fremdkörperentfernung durch Spiegelung	6
20	1-473	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der schwangeren Gebärmutter ohne operativen Einschnitt mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall	<= 5
20	8-137	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschleife (Katheter)	<= 5

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA12	Endoskop	[24h verfügbar]
AA20	Laser	In Kooperation mit HNO-Belegarzt
AA33	Uroflow/ Blasendruckmessung	[24h verfügbar]
AA00	Sonstige	4 Sono-Geräte davon 2x 3/4 D- Option [24h verfügbar]
AA00	Doppler	[24h verfügbar]

B-[5].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

8,5

Kommentar / Ergänzung:

Weiterbildung: Frauenheilkunde und Geburtshilfe, 5 Jahre

Brustzentrum

Davon Fachärzte:

5,7

Belegärzte (nach § 121 SGB V):

0

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ16	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie	
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF02	Akupunktur	
ZF13	Homöopathie	
ZF25	Medikamentöse Tumorthherapie	
ZF27	Naturheilverfahren	

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt:

34

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und

Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):

34

Kommentar / Erläuterung:

5,5 Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern

15,5 Hebammen

13,0 Gesundheits- und Krankenschwestern

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):

4

Kommentar / Erläuterung:

2 Mitarbeiter Weiterbildung Wundexperte

2 Mitarbeiter Leitungsweiterbildung

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP07	Hebammen/ Entbindungspfleger	
SP28	Wundmanager	
SP00	Laktationsberaterin	

B-[6] Fachabteilung Intensivmedizin

B-[6].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Intensivmedizin

Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

3600

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
3753	Schmerztherapie

Hausanschrift:

Nardinistr. 30

66849 Landstuhl

Telefon:

06371 / 842601

Fax:

06371 / 842611

E-Mail:

w.bleser(at)st-johanniskrankenhaus.de

B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Intensivmedizin:	Kommentar / Erläuterung:
VI20	Intensivmedizin	Setzt sich zusammen aus Intensivüberwachung, Intensivmedizin und Intensivpflege

B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Sonstiges	Interdisziplinäre Visten
MP00	Hämodialyse	Bei akutem Nierenversagen
MP00	Sonstiges	Bronchoskopie, Hämodynamisches Monitoring und Dilatationstracheotomie
MP00	Nicht Invasive Beatmung	Bei schweren beatmungspflichtigen Lungenerkrankungen
MP00	Sepsis Therapie	Nach SOP
MP00	Lagerungstherapien	Bei Beatmungspatienten und schwerkranken Patienten

B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Sonstiges	Serviceangebot wie im gesamten Haus
SA00	Besuchszeiten	Besuchszeit täglich von 16:30-17:30 Ausnahmeregelung der Besuchszeit für Schwerstkranke nach Rücksprache

B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

93

B-[6].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 30 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I21	18	Akuter Herzinfarkt
2	F10	10	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
3	A04	<= 5	Sonstige Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Bakterien
3	A41	<= 5	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
3	E86	<= 5	Flüssigkeitsmangel
3	F13	<= 5	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Beruhigungs- oder Schlafmittel

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
3	F55	<= 5	Missbrauch von Substanzen, die keine Abhängigkeit verursachen
3	I20	<= 5	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
3	I26	<= 5	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie
3	I31	<= 5	Sonstige Krankheit des Herzbeutels (Perikard)
3	I46	<= 5	Herzstillstand
3	I48	<= 5	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
3	I49	<= 5	Sonstige Herzrhythmusstörung
3	I50	<= 5	Herzschwäche
3	I61	<= 5	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns
3	I64	<= 5	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Gefäßverschluss bezeichnet
3	J18	<= 5	Lungenentzündung, Erreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
3	J44	<= 5	Sonstige anhaltende Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege
3	J80	<= 5	Atemnotsyndrom des Erwachsenen - ARDS
3	J93	<= 5	Luftansammlung zwischen Lunge und Rippen
3	J96	<= 5	Störung der Atmung mit ungenügender Aufnahme von Sauerstoff ins Blut
3	K22	<= 5	Sonstige Krankheit der Speiseröhre
3	K25	<= 5	Magengeschwür
3	K55	<= 5	Gefäßkrankheit des Darms
3	K63	<= 5	Sonstige Krankheit des Darms
3	R06	<= 5	Atemstörung
3	R07	<= 5	Hals- bzw. Brustschmerzen
3	R10	<= 5	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
3	R56	<= 5	Krämpfe
3	R57	<= 5	Schock

B-[6].7 Prozeduren nach OPS

Top 30 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-930	743	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
2	8-800	257	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
3	8-931	237	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks im rechten Vorhof des Herzens
4	8-803	194	Wiedereinbringen von Blut, das zuvor vom Empfänger gewonnen wurde - Transfusion von Eigenblut
5	8-831	108	Legen, Wechsel bzw. Entfernung eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
6	8-701	80	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
7	8-706	61	Anlegen einer Gesichts- oder Nasenmaske zur künstlichen Beatmung
8	8-854	49	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
9	3-200	47	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
10	1-632	43	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
11	8-771	33	Wiederbelebungsmaßnahmen bei Herzstillstand oder Kammerflimmern
12	8-640	26	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation
12	8-810	26	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
14	8-980	23	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
15	3-222	21	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
15	3-225	21	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
17	8-144	19	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)
18	3-207	16	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel
19	5-377	14	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)
20	1-620	12	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
20	5-916	12	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
22	5-311	9	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges
23	8-190	8	Spezielle Verbandstechnik
24	3-226	6	Computertomographie (CT) des Beckens mit Kontrastmittel
24	5-431	6	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
24	8-020	6	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
24	8-910	6	Regionale Schmerztherapie durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
28	1-273	<= 5	Untersuchung der rechten Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
28	1-279	<= 5	Sonstige Untersuchung an Herz bzw. Gefäßen mit einem eingeführten Schlauch (Katheter)
28	1-640	<= 5	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA07	Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)	[24h verfügbar]
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)	[24h verfügbar]

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	[24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	[24h verfügbar]
AA00	Passageres Schrittmacher	[24h verfügbar]

B-[6].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

6

Davon Fachärzte:

6

Kommentar / Ergänzung:

Weiterbildung: Anästhesiologie

Belegärzte (nach § 121 SGB V):

0

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ01	Anästhesiologie	
AQ59	Transfusionsmedizin	
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF15	Intensivmedizin	spezielle Anästhesiologische Intensivmedizin Internistische Intensivmedizin
ZF28	Notfallmedizin	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt:

18

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und

Kinderkrankpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):

17

Kommentar / Erläuterung:

inklusive

1 Mitarbeiter Abteilungsleitung

1 Mitarbeiter Vertretung der Abteilungsleitung

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):

13

Kommentar / Erläuterung:

inklusive

2 Mitarbeiter Abteilungsleitungsweiterbildung

2 Mitarbeiter Wundexpertenweiterbildung

1 Mitarbeiter Praxisanleitungweiterbildung

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP28	Wundmanager	2 Mitarbeiter

B-[7] Fachabteilung Anästhesie

B-[7].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Anästhesie

Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

3791

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
3601	Intensivmedizin/Schwerpunkt Innere Medizin
3650	Operative Intensivmedizin/Schwerpunkt Chirurgie
3753	Schmerztherapie

Hausanschrift:

Chefarzt Dr. med. Werner Bleser

66849 Landstuhl

Telefon:

06371 / 842601

Fax:

06731 / 842611

E-Mail:

w.bleser(at)st-johanniskrankenhaus.de

B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Anästhesie:	Kommentar / Erläuterung:
VC51	Behandlung chronischer Schmerzerkrankungen (z.B. Trigeminusneuralgie, Tumorschmerzen, chronischer Wirbelsäulenschmerzen)	
VS00	Sonstige	postop. Schmerztherapie mit Katheterverfahren

B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP51	Wundmanagement	

B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA41	Dolmetscherdienste	

B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

6150

Teilstationäre Fallzahl:

1050

B-[7].6 Hauptdiagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA07	Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)	[24h verfügbar]

B-[7].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

9,4

Davon Fachärzte:

8,4

Kommentar / Ergänzung:

Weiterbildung: Anästhesiologie

Notfallmedizin

Belegärzte (nach § 121 SGB V):

0

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ01	Anästhesiologie	
AQ59	Transfusionsmedizin	
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF15	Intensivmedizin	spezielle anästhesiologische Intensivmedizin
ZF28	Notfallmedizin	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt:

12

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):

12

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):

12

Kommentar / Erläuterung:

inklusive

1 Mitarbeiter Abteilungsleitungsweiterbildung

2 Mitarbeiter Wundexpertenweiterbildung

1 Mitarbeiter Praxisanleitungsweiterbildung

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP28	Wundmanager	

B-[8] Fachabteilung Radiologie

B-[8].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Radiologie

Art der Abteilung:

nicht-bettenführende Abteilung

Fachabteilungsschlüssel:

3751

Hausanschrift:

Nardinistraße 30

66849 Lanstuhl

Telefon:

06371 / 842503

Fax:

06371 / 842510

B-[8].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie:	Kommentar / Erläuterung:
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VR07	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren	
VR08	Fluoroskopie [Durchleuchtung] als selbständige Leistung	
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR15	Arteriographie	
VR16	Phlebographie	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie:	Kommentar / Erläuterung:
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VS00	Mammographie	
VS00	Mamma Sonographie	

B-[8].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

13734

Teilstationäre Fallzahl:

10297

B-[8].6 Hauptdiagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät	Terminvergabe und Notfalluntersuchung
AA08	Computertomograph (CT)	Terminvergabe und Notfalluntersuchung
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Terminvergabe
AA23	Mammographiegerät	Terminvergabe
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	Terminvergabe und Notfalluntersuchung [24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	Terminvergabe

B-[8].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

4

Kommentar / Ergänzung:

Weiterbildung: Diagnostische Radiologie

Davon Fachärzte:

3

Kommentar / Ergänzung:

Weiterbildungsermächtigung für 48 Monate

Belegärzte (nach § 121 SGB V):

0

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ54	Radiologie	
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF23	Magnetresonanztomographie	
ZF38	Röntgendiagnostik	

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
ZF00	Phlebographie	

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt:

12

Kommentar / Erläuterung:

Medizinisch-Technische-Röntgenassistentin

Röntgengehilfin

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):

10

Kommentar / Erläuterung:

Medizinisch-Technische-Röntgenassistentin

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):

0

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

B-[9] Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-[9].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Art der Abteilung:

bettenführende Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2600

Hausanschrift:

Bahnhofstraße 104

66849 Landstuhl

Telefon:

06371 / 49590

B-[9].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde:	Kommentar / Erläuterung:
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
VH07	Schwindeldiagnostik und -therapie	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
VH14	Diagnostik und Therapie der Krankheiten der Mundhöhle	
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde:	Kommentar / Erläuterung:
VS00	Sonstige	Diagnostik und Behandlung Hörsturz, Behandlung der Gaumen- und Rachenmandeln, der Stimmlippen und der Nasennebenhöhlen

B-[9].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP51	Wundmanagement	

B-[9].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Sonstiges	Serviceangebot wie im gesamten Haus

B-[9].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

162

B-[9].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 30 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J35	83	Anhaltende Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
2	J32	28	Anhaltende Nasennebenhöhlenentzündung
3	H71	9	Eitrige Entzündung des Mittelohrs mit Zerstörung von Knochen und fortschreitender Schwerhörigkeit - Cholesteatom
4	J34	7	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
5	C02	<= 5	Sonstiger Zungenkrebs

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
5	C32	<= 5	Kehlkopfkrebs
5	C85	<= 5	Sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Formen von bösartigem Lymphknotenkrebs, außer Hodgkin-Krankheit
5	D37	<= 5	Tumor der Mundhöhle bzw. der Verdauungsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
5	G51	<= 5	Krankheit des Gesichtsnervens
5	H66	<= 5	Eitrige bzw. andere Form der Mittelohrentzündung
5	H70	<= 5	Entzündung des Warzenfortsatzes beim Ohr bzw. ähnliche Krankheiten
5	H74	<= 5	Sonstige Krankheit des Mittelohres bzw. des Warzenfortsatzes
5	H80	<= 5	Fortschreitender Hörverlust durch Versteifung der Ohrknöchelchen - Otosklerose
5	H81	<= 5	Störung des Gleichgewichtsorgans
5	H90	<= 5	Hörverlust durch verminderte Leitung oder Wahrnehmung des Schalls
5	J03	<= 5	Akute Mandelentzündung
5	J36	<= 5	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) um die Mandeln
5	J38	<= 5	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes
5	Q18	<= 5	Sonstige angeborene Fehlbildung des Gesichtes bzw. des Halses

B-[9].7 Prozeduren nach OPS

Top 30 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-281	44	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
2	5-282	38	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln
3	5-224	31	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen
4	5-214	28	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
5	5-215	25	Operation an der unteren Nasenmuschel
6	5-195	17	Operativer Verschluss des Trommelfells oder wiederherstellender Eingriff an den Gehörknöchelchen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	3-200	<= 5	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
7	5-197	<= 5	Operativer Einsatz einer Steigbügelprothese
7	5-209	<= 5	Sonstige Operation am Mittel- bzw. Innenohr
7	5-218	<= 5	Operative Korrektur der inneren bzw. äußeren Nase
7	5-221	<= 5	Operation an der Kieferhöhle
7	5-262	<= 5	Operative Entfernung einer Speicheldrüse
7	5-285	<= 5	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
7	5-289	<= 5	Sonstige Operation an Gaumen- bzw. Rachenmandeln
7	5-291	<= 5	Operation an meist flüssigkeitsgefüllten Hohlräumen im Halsbereich, die sich bis zur Geburt nicht vollständig verschlossen haben (Kiemengangsreste)
7	5-300	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes
7	5-316	<= 5	Operativer, wiederherstellender Eingriff an der Luftröhre
7	5-402	<= 5	Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region [als selbständiger Eingriff]
7	5-812	<= 5	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung

B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Praxis Dr. Baker-Schreyer	HNO-Praxis	

B-[9].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA00	Sonstige	Belegärztliches HNO-Instrumententar [24h verfügbar]

B-[9].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

1

Davon Fachärzte:

1

Belegärzte (nach § 121 SGB V):

1

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt:

5,5

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):

5,5

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):

1

Kommentar / Erläuterung:

1 Mitarbeiter Leitungsweiterbildung

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-1.1 Im Krankenhaus erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate

Leistungsbereich:	Fallzahl:	Dokumentationsrate in %:	Kommentar:
Ambulant erworbene Pneumonie	172	89,5	Ist- Statistik methodisch
Cholezystektomie	252	90,5	Ist- Statistik methodisch
Geburtshilfe	864	99,7	Ist- Statistik methodisch
Gynäkologische Operationen	368	91,6	Ist- Statistik methodisch
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	<20	100	Ist- Statistik methodisch
Herzschrittmacher-Implantation	36	94,4	Ist- Statistik methodisch
Herzschrittmacher-Revision / Systemwechsel / Explantation	<20	100	Ist- Statistik methodisch
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	245	100	Ist- Statistik methodisch
Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel und -komponentenwechsel	39	100	Ist- Statistik methodisch
Hüftgelenknahe Femurfraktur	75	100	Ist- Statistik methodisch
Karotis-Rekonstruktion	<20	100	Ist- Statistik methodisch
Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation	169	98,8	Ist- Statistik methodisch
Knie-Totalendoprothesen-Wechsel und -komponentenwechsel	<20	100	Ist- Statistik methodisch
Mammachirurgie	68	94,1	Ist- Statistik methodisch
Gesamt	2320	96,4	Ist-Statistik methodisch

C-1.2 A Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren:

C-1.2 A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt.

(1) Leistungsbereich	(2) Kennzahl-	(3) Bew.	(4) Vertr.-	(5) Ergebnis	(6) Zähler /	(7) Referenz-	(8) Kommentar /
-------------------------	------------------	-------------	----------------	-----------------	-----------------	------------------	--------------------

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
--	----------------------------------	--	----------------------------	-------------------------------	----------------------------	--	------------------------------------

Brusttumoren Röntgenuntersuchung des entfernten Gewebes nach der Operation	Postoperatives Präparatröntgen	8	entfällt	100 %	10 / 10	>= 95%	
Brusttumoren Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe	Angabe Sicherheitsabstand: bei Mastektomie	8	entfällt	86,7 %	13 / 15	>= 95%	
Brusttumoren Bestimmung der Hormonempfindlichkeit der Krebszellen	Hormonrezeptoranalyse	8	entfällt	100 %	47 / 47	>= 95%	
Brusttumoren Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe	Angabe Sicherheitsabstand: bei brusterhaltender Therapie	8	entfällt	93,3 %	28 / 30	>= 95%	
Frauenheilkunde Vorbeugende Gabe von Antibiotika bei Gebärmutterentfernung	Antibiotikaprophylaxe bei Hysterektomie	8	entfällt	99,1 %	221 / 223	nicht festgelegt	
Frauenheilkunde Vorbeugende Medikamentengabe zur Vermeidung von Blutgerinnseln bei Gebärmutterentfernung	Thromboseprophylaxe bei Hysterektomie	8	entfällt	99,5 %	190 / 191	nicht festgelegt	

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Gallenblasenentfernung Klärung der Ursachen für angestaute Gallenflüssigkeit vor der Gallenblasenentfernung	Präoperative Diagnostik bei extrahepatischer Cholestase	8	entfällt	100 %	12 / 12	= 100%	
Gallenblasenentfernung Feingewebliche Untersuchung der entfernten Gallenblase	Erhebung eines histologischen Befundes	8	entfällt	99,1 %	226 / 228	= 100%	
Gallenblasenentfernung Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reinterventionsrate	8	entfällt	0,7 %	entfällt	<= 1,5%	
Geburtshilfe Vorgeburtliche Gabe von Medikamenten zur Unterstützung der Lungenentwicklung bei Frühgeborenen	Antenatale Kortikosteroidtherapie: bei Geburten mit einem Schwangerschaftsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten und mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen	8	entfällt	73,5 %	216 / 294	>= 95%	
Geburtshilfe Zeitspanne zwischen dem Entschluss zum Notfallkaiserschnitt und der Entbindung des Kindes	E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt	8	entfällt	100 %	6 / 6	>= 95%	

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Geburtshilfe Anwesenheit eines Kinderarztes bei Frühgeburten	Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeborenen	8	entfällt	86,3 %	805 / 933	>= 90%	
Halsschlagaderoperation Schlaganfälle oder Tod infolge einer Operation zur Erweiterung der Halsschlagader	Perioperative Schlaganfälle oder Tod risikoadjustiert nach logistischem Karotis- Score I: Risikoadjustierte Rate nach logistischem Karotis-Score I	8	entfällt	0 %	entfällt	<= 8,5% (95%- Perzentile)	
Halsschlagaderoperation Entscheidung zur Operation einer Verengung der Halsschlagader ohne erkennbare Krankheitsanzeichen	Indikation bei asymptomatischer Karotisstenose	8	entfällt	100 %	entfällt	>= 80%	
Halsschlagaderoperation Entscheidung zur Operation einer Verengung der Halsschlagader mit erkennbaren Krankheitsanzeichen	Indikation bei symptomatischer Karotisstenose	8	entfällt	100 %	entfällt	>= 90%	
Herzschrittmachereinsatz Komplikationen während oder nach der Operation	Perioperative Komplikationen: chirurgische Komplikationen	8	entfällt	1,5 %	entfällt	<= 2%	
Herzschrittmachereinsatz Komplikationen während oder nach der Operation	Perioperative Komplikationen: Sondendislokation im Vorhof	8	entfällt	2 %	entfällt	<= 3%	

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Herzschrillmachereinsatz Auswahl des Herzschrillmachersystems	Leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	8	entfällt	96,8 %	30 / 31	>= 90%	
Herzschrillmachereinsatz Komplikationen während oder nach der Operation	Perioperative Komplikationen: Sondendislokation im Ventrikel	8	entfällt	1,2 %	entfällt	<= 3%	
Herzschrillmachereinsatz Entscheidung für die Herzschrillmacher- Behandlung	Leitlinienkonforme Indikationsstellung bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	8	entfällt	87,1 %	27 / 31	>= 90%	
Herzschrillmachereinsatz Entscheidung für die Herzschrillmacher- Behandlung und die Auswahl des Herzschrillmachersystems	Leitlinienkonforme Indikationsstellung und leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	8	entfällt	83,9 %	26 / 31	>= 90%	
Hüftgelenkersatz Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation	Postoperative Wundinfektion	8	entfällt	0 %	0 / 248	<= 3%	
Hüftgelenkersatz Ausrenkung des künstlichen Hüftgelenkes nach der Operation	Endoprothesenluxation	8	entfällt	0 %	0 / 248	<= 5%	

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Hüftgelenkersatz Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reinterventionen wegen Komplikation	8	entfällt	0,4 %	entfällt	<= 9%	
Kniegelenkersatz Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reinterventionen wegen Komplikation	8	entfällt	1,8 %	entfällt	<= 6%	
Kniegelenkersatz Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation	Postoperative Wundinfektion	8	entfällt	1,2 %	entfällt	<= 2%	

C-1.2 A.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind.

C-1.2 B Vom Gemeinsamen Bundesausschuss eingeschränkt zur Veröffentlichung empfohlene Qualitätsindikatoren / Qualitätsindikatoren mit eingeschränkter methodischer Eignung:

C-1.2 B.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt:

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Ambulant erworbene Pneumonie Entlassung der Patienten in stabilem Gesundheitszustand	Klinische Stabilitätskriterien	8	entfällt	97,7 %	110 / 120	>= 95%	

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Ambulant erworbene Pneumonie Rascher Behandlungsbeginn mit Antibiotika	Antimikrobielle Therapie	8	entfällt	96,7 %	147 / 152	>= 78,3%	
Ambulant erworbene Pneumonie Rasche Durchführung von Untersuchungen zur Feststellung des Sauerstoffgehaltes im Blut	Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie	8	entfällt	98,2 %	125 / 154	= 100%	

C-1.2 B.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind:

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog	(8) Kommentar / Erläuterung
Geburtshilfe Übersäuerung des kindlichen Blutes nach der Geburt	Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung	0	

C-1.2 C Vom Gemeinsamen Bundesausschuss nicht zur Veröffentlichung empfohlene / noch nicht bzgl. ihrer methodischen Eignung bewertete Qualitätsindikatoren :

C-1.2 C.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt:

C-1.2 C.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten

Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind:

In der Spalte 3 Bewertung durch Strukt. Dialog ist in den Unterabschnitten C-1.2 A.I, C-1.2 B.I und C-1.2 C.I die Bewertung des Strukturierten Dialogs verpflichtend darzustellen. Aus folgender Liste ist die zutreffende Zahl ausgewählt:

- 8 = Ergebnis unauffällig, kein Strukturierter Dialog erforderlich
- 1 = Krankenhaus wird nach Prüfung als unauffällig eingestuft
- 6 = Krankenhaus wird nach Prüfung als positiv auffällig, d. h. als besonders gut eingestuft
- 2 = Krankenhaus wird für dieses Erhebungsjahr als unauffällig eingestuft, in der nächsten Auswertung sollen die Ergebnisse aber noch mal kontrolliert werden
- 3 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung erstmals als qualitativ auffällig bewertet
- 4 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung wiederholt als qualitativ auffällig bewertet
- 5 = Krankenhaus wird wegen Verweigerung einer Stellungnahme als qualitativ auffällig eingestuft
- 9 = Sonstiges
- 0 = Derzeit noch keine Einstufung als auffällig oder unauffällig möglich, da der Strukturierte Dialog noch nicht abgeschlossen ist

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Leistungsbereich in dem teilgenommen wird:	Kommentar / Erläuterung:
Appendektomie	
Schlaganfall	

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP, an dem teilgenommen wird:	Kommentar / Erläuterung:
--------------------------------	--------------------------

DMP, an dem teilgenommen wird:	Kommentar / Erläuterung:
Brustkrebs	

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Bezeichnung Leistungsbereich bzw. QS:

Hygiene - Teilnahme an der Infektionsstatistik am nationalen Referenzzentrum für Surveillance, Berlin

Messzeitraum:

Berechnungszeitraum: 01.07.1999 bis 31.12.2006

Device-Anwendungsraten und Device-assoziierte Infektionsraten

Anzahl der Beobachtungsmonate: 81
 Anzahl Patienten: 8870
 Anzahl Patiententage: 18536
 Mittlere Liegedauer: 2,09 Tage pro Patient

Datenerhebung:

Seit Anfang 1997 werden im Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des Nationalen Referenzzentrums (NRZ) für Surveillance von nosokomialen Infektionen von einer steigenden Zahl freiwillig am KISS teilnehmender Intensivstationen in ganz Deutschland nosokomiale Infektionen erfasst.

Aufgrund ihrer Bedeutung durch Häufigkeit, bzw. Schwere der Infektionen konzentriert sich die Erfassung im KISS auf Intensivstationen vor allem auf die Infektionen der unteren Atemwege (Pneumonien und Bronchitiden), auf Septikämien und Harnwegsinfektionen. Bei der Analyse wird auch die Anwendung so genannter "devices" (= Geräte; z. B. Harnwegskatheter, zentraler Venenkatheter, Beatmung) als Risikofaktoren für die Entwicklung nosokomialer Infektionen berücksichtigt.

Die teilnehmenden Intensivstationen übermitteln ihre Daten in regelmäßigen Abständen an das NRZ. Dort erfolgt für jede Intensivstation eine halbjährliche Auswertung der device-Anwendungsraten und der device-assoziierten Infektionsraten.

Zusätzlich erfolgt eine Stratifizierung der Raten nach der Art der Intensivstation und somit eine Einbeziehung der wesentlichen Grundkrankheiten der Patienten in den verschiedenen Gruppen von Intensivstationen.

Rechenregeln:

Device-Anwendungsraten (Anzahl Device-Tage pro 100 Patiententage)

Device	Anzahl Devicetage	Device-Anwendungsrate
HWK	15841	85,46
ZVK	11127	60,03
Beatmung	3786	20,43

Referenzbereiche:

Device-assoziierte Infektionsraten (Anzahl Device-assoziiierter Infektionen pro 1000 Device-Tage)

Infektionsart	Anzahl	Rate	Bundesdurchschnitt
Harnwegsinfektion	0	0,00	0,00 ; 0,23
Sepsis	6	0,54	0,20 ; 1,17
Atemwegsinfektion	13	0,38	0,03 ; 7,54
Andere	2		

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmeregelung:
Knie-TEP	50	203	Nein

C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)

trifft nicht zu / entfällt

Teil D - Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Leitbild, Vision, Mission:

Im Mittelpunkt unserer Tätigkeiten steht der Mensch. In unserem Krankenhaus soll die Unternehmensphilosophie vom "Helfen und Heilen" umfassend verwirklicht werden.

Diese Philosophie wird durch die Leitlinie der gem. GmbH zu

- Qualität
- Wirtschaftlichkeit
- christliche Dienstgemeinschaft und
- patientenorientierte Organisation unterstützt.

Patientenorientierung:

Die Krankenhausleitung des St. Johannis-Krankenhauses fördert die hauseigenen Anstrengungen zur Erbringung von Dienstleistungen aller Art am Patienten.

Ziel unserer Qualitätspolitik ist es, die Dienstleistungen auf einem hohen Sicherheitsniveau, zuverlässig, mit möglichst geringer Belastung für den Patienten zu realisieren.

Verantwortung und Führung:

Wir wollen auf den Grundsatz der Wirtschaftlichkeit achten.

Das heißt:

- das Personal als Handlungsträger,
- die Finanzmittel als Handlungsmittel,
- die rechtlichen Vorschriften als Regelinstrument,
- die Organisation als Handlungsinstrument und
- den Träger als Kontroll- und Steuerungsorgan

so wirkungsvoll zu koordinieren und zu kombinieren, dass ein optimaler Mitteleinsatz für unsere Patienten erreicht wird.

Mitarbeiterorientierung und -beteiligung:

Wir wollen die Patientenzufriedenheit mit qualifizierten und motivierten Mitarbeitern erreichen. Deshalb messen wir der Mitarbeiterentwicklung eine besondere Bedeutung zu.

Wir wollen folgende Führungsgrundsätze einhalten:

- Kooperativ/situativ
- Führen durch Zielvereinbarung
- Delegation von Handlungsverantwortung an den Ort der Leistungserbringung.

Wirtschaftlichkeit:

Wir wollen die Leistungsfähigkeit des Hauses, unter Einhaltung der Budgetvereinbarung der Kostenträger, insgesamt erhalten und verbessern (erhöhen).

Prozessorientierung:

Für die Prozessabläufe, die sich direkt mit dem Patienten beschäftigen oder direkte Auswirkungen auf ihn haben, wurden Verfahrensleitungen und Arbeitsleitungen (z. B. ärztliche und pflegerische Standards) erstellt. Von der Aufnahme bis zur Entlassung oder Verlegung der Patienten ist festgelegt "Wer" "Was" "Womit" zu tätigen hat.

Zielorientierung und Flexibilität:

Ziel ist eine zeitgerechte Diagnostik und Behandlung des Patienten mit einem möglichst guten Endergebnis.

Fehlervermeidung und Umgang mit Fehlern:

Interne Audits dienen in erster Linie dazu festzustellen, ob die Abläufe auch so gelebt werden, wie sie in Verfahrensleitungen, Standards, Arbeitsanweisungen usw. beschrieben und **geeignet** sind, die Ziele zu erreichen.

Kontinuierlicher Verbesserungsprozeß:

Für die Verbesserung der Patientenversorgung ist jeder verantwortliche Leiter für seinen Bereich zuständig.

Zur internen Abstimmung stehen uns folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Vorschläge von Mitarbeitern,
- Auswertung aus Patientenumfragen,
- Auswertung der Feststellungen aus Audits,
- Arbeiten der Qualitätszirkel,
- Auswertung aus schriftlichen Beschwerden / Beanstandungen.

D-2 Qualitätsziele

Strategische/operative Ziele:

1. Kooperation mit der Nanz medico-Stiftung
 - ambulantes Therapiezentrum am St. Johannis-Krankenhaus
 - staatlich anerkannte Physiotherapeutenschule
2. Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz
 - Einrichtung einer Kurzzeitpflegeeinheit
3. Einrichten eines Schlaflabors
4. Optimierung der Diabetesberatung

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

QM-Strukturen:

Das St. Johannis-Krankenhaus in Landstuhl wurde als eines der ersten Krankenhäuser bundesweit nach einem weltweit anerkannten Qualitätsmanagement zertifiziert.

Die erste Zertifikatsübergabe erfolgte am 06. November 1998 durch die international anerkannte Gesellschaft für Zertifizierung der Firma SGS-ICS.

Im Jahre 2002 ist eine Rezertifizierung nach der neuen Norm **DIN EN ISO 9001:2000** erfolgt. Die Gültigkeit des Zertifikats besteht bis Oktober 2008.

Der Schwerpunkt unseres Qualitätsmanagementsystems liegt in:

- Behandlung,
- Pflege,
- Nachbetreuung und
- Entwicklung im Bereich der medizinischen Versorgung für Patienten und Kooperationspartner.

Einbindung in die Krankenhausleitung:

Der Beauftragte der obersten Leitung hat die Aufgabe zu gewährleisten, dass die erforderlichen Prozesse im QM-System aufrecht erhalten werden und regelmäßig über die Leistungsfähigkeit des QM-Systems und notwendige Verbesserungen zu berichten (z. B. anhand durchgeführter interner Audits) um in der Klinik das Bewußtsein zur Erfüllung der Qualitätsanforderungen zu fördern. Er hat dafür die Unterstützung der Klinikleitung und aller Mitarbeiter in der Klinik.

Die Qualitätspolitik dient allen Mitarbeitern als verbindliche Richtlinie für qualitätsbewußtes, patienten- und kundenorientiertes sowie verantwortliches Handeln.

QM-Aufgaben:

Wir sind ein moderner Dienstleistungsbetrieb, in dem der medizinische Fortschritt, die Verbesserung und Intensivierung der Diagnostik, Therapie und Pflege kranker Menschen sowie die rationelle Zentralisierung und Technisierung auf einem zeitgemäßen Niveau verwirklicht werden soll.

Die Struktur des ärztlichen und pflegerischen Dienstes stellt sicher, dass jeder Patient seiner Krankheit gemäß, bedarfsgerecht ärztlich und pflegerisch versorgt wird. Die Diagnostik und Therapie der Krankenversorgung wird in Abteilungen gegliedert, z. B. Radiologie, Physiotherapie, Labor, Funktionsbereiche (Endoskopie, EKG, Sonographie) etc.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Interne Auditinstrumente zur Überprüfung der Umsetzungsqualität nationaler Expertenstandards (z. B. Dekubitusprophylaxe, Entlassungsmanagement,

Schmerzmanagement, Sturzprophylaxe, Förderung der Harnkontinenz):

Das Motto der internen Audits lautet "Fehler als Chance und Verbesserungspotential".

Die Auditoren sehen sich nicht als "Prüfer", sondern als Partner, die mit ihrer Sicht helfen, Verbesserungspotential zu erkennen und Schwachstellen aufzudecken. Gemeinsam mit Betroffenen und Verantwortlichen wird eine Möglichkeit gesucht, das Verbesserungspotential zu nutzen und die Schwachstellen zu beheben.

Damit nichts vergessen wird, erstellt der Auditor einen Bericht, in dem alle Abweichungen beschrieben werden. Daraus leiten sich Maßnahmen ab, Verbesserungen zu erzielen.

Die Zusammenfassung aller Feststellungen (Abweichungen) während der durchgeführten Audits dient unter anderem als Grundlage für die Planung neuer Verbesserungen.

Beschwerdemanagement:

Werden Beschwerden vor Ort formuliert, steht unser Personal als Ansprechpartner zur Verfügung, um die Ursachen der Beanstandung zu erfahren und versucht ggf. sofort Lösungsmaßnahmen einzuleiten. Wenn das nicht realisierbar ist, kann der Mitarbeiter seinen nächsten Vorgesetzten oder den fachlich Zuständigen einbinden. Dieser entscheidet über weitere Maßnahmen, zusammen mit dem Betroffenen.

Stellt sich bei der Ursachenfindung heraus, dass ein systematischer Fehler zugrunde liegt, wird der Beauftragte der obersten Leitung informiert. Dieser prüft anhand der QM-Dokumentation, ob hier eine zusätzliche Festlegung notwendig ist. Wenn ja, so wird die Korrekturmaßnahme mit dem Verantwortlichen geklärt und die neue Regelung in den täglichen Arbeitsablauf aufgenommen.

Patienten-Befragungen:

Wir werten jährlich Patientenbefragungen aus.

Im Jahr 2006 betrug der Rücklauf aller Bögen 841

Art der Leistung gut zufrieden schlecht

Hotel/Service	94,53%	4,17%	1,30%
Organisation	91,12%	7,27%	1,61%
Ärztl. Versorgung	92,21%	6,48%	1,31%
Pfleg. Versorgung	92,99%	5,73%	1,27%
Summe:	92,71%	5,91%	1,38%

Die oben aufgeführte Auswertung in puncto Organisation werden wir mit Hilfe von Prozessaudits durchleuchten um evtl. Schwachstellen herauszufinden und zu verbessern.

Hinweis: Auf den Fragebögen können nur drei Merkmalsausprägungen von den Patienten angegeben werden.

Hygienemanagement:

Im Zeitraum Januar bis Dezember 2006 wurden insgesamt 110 Hygieneaudits in den Pflege- und Funktionsbereichen durchgeführt.

Die Sitzungen der Hygienekommission finden halbjährlich statt.

Es stehen Hygienepläne für die Pflege- und Funktionsabteilungen sowie die Hausreinigung zur Verfügung.

Die Überprüfung der Geräte in der Zentralsterilisation sowie der Endoskopie wird vierteljährlich durchgeführt.

Halbjährlich werden die Desinfektionsmaschinen in den Bereichen Sterilisation, Intensivstation, OP, Endoskopie, Küche und im Fangobereich überprüft.

Wasserproben:

Bewegungsbad monatlich

Gebärwanne alle acht Wochen

Trinkwasserproben halbjährlich im gesamten Haus

Jährliche Schulungen der Mitarbeiter werden nach Plan durchgeführt.

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

Abgeschlossene Projekte im Jahr 2005/2006:

- Zentrale Aufnahme
- Zentrale Ambulanz

- Einrichtung einer Überleitungsstelle "stationärer Aufenthalt in eine andere Versorgungseinrichtung"
- Beratungs- und Bearbeitungsstelle für Anschlussheilbehandlungen
- Umbau und Modernisierung der Funktionsabteilung (EKG, Lungenfunktion, Sonographie, Belastungs-EKG)
- Umbau der gynäkologischen Ambulanz
- Kurzzeitpflege

Begonnene Projekte im Jahr 2006:

- Diabetesberatung (Beginn Ende 2005)
- Weiterführung der digitalen Patientenakte

Begonnene Projekte im Jahr 2007:

- Neuerstellung der Patienteninformationsbroschüre
- Überarbeitung der Internetseite des St. Johannis-Krankenhauses

Geplante Projekte 2007 / 2008:

- Schlaflabor
- Umbau und Erweiterung der Intensivabteilung
- Neubau "ambulantes Operationszentrum"
- Umbau und Erweiterung der Zentralsterilisation

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Allgemeine Zertifizierungsverfahren:

Zur Fremdbewertung werden von der Firma SGS jährlich externe Audits durchgeführt. Zum Zertifizierungsverfahren für drei Jahre ist folgendes notwendig:

1. Jahr = Vollüberprüfung des gesamten Hauses mit Auditbericht und Maßnahmen, die noch umgesetzt werden müssen
2. Jahr = Teilüberprüfung des Hauses mit Auditbericht und Kontrolle, ob empfohlene Maßnahmen aus dem letzten Jahr bearbeitet wurden
3. Jahr = Teilüberprüfung des Hauses mit Auditbericht und Kontrolle, ob die weiter empfohlenen Maßnahmen umgesetzt wurden

Im Oktober 2008 endet die Gültigkeit unseres Zertifikates und es erfolgt eine erneute Zertifizierung.

